



Willkommen zum Gauturnfest 2006 in Hamm-Berge!

Wir begrüßen euch recht herzlich und freuen uns, dass ihr mit uns zusammen turnen, tanzen, spielen, laufen walken, wandern...  
... und vor allem auch feiern wollt!

Wir freuen uns darauf ein Turnfest nicht nur vorzubereiten, sondern auch definitiv mit euch zu erleben.

Deshalb haben wir als Vorstand des Hellweg-Märkischen Turngaues beschlossen, das Turnfest auf jeden Fall stattfinden zu lassen. Eine Absage „mangels Masse“ kommt für uns nicht in Frage! Denn wir wollen mit euch Turnfest und Turnfesttradition neu beleben!

An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen Mitarbeitern und dem engagierten TSV Berge 09, die dieses Turnfest überhaupt erst möglich machen.

Gut, dass auch du dabei bist, denn mit dir wird das Turnfest erst richtig schön!

im Namen des Vorstandes

**Martin Wehlack**

1. Vorsitzender

P.S.: Wir sehen uns beim Bier auf der Beachparty!

# Hellweg-Märkischer Turngau e.V.

## Ausschreibung

### GAUTURNFEST 2006

Beachparty

Zeltlager

Turnshowkasten

Wahlwettkampf



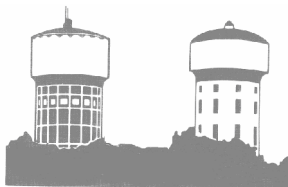
Wandern-Walken-Laufen

Schauwettkampf

Beachvolleyball

Workshops

**1.-3. SEPTEMBER IN HAMM-BERGE**





**Oberbürgermeister Hunsteger-Petermann  
Vorwort Gauturnfest Hellweg-Märkischer Turngau**

Liebe Sportfreunde, verehrte Mitglieder und Freunde des TSV Berge 09,  
liebe Gäste aus dem Hellweg-Märkischen Turngau.

Die Stadt Hamm und alle sportbegeisterten Mitbürger blicken mit Spannung auf den Spätsommer, wenn vom 1. bis 3. September 2006 Hamm Austragungsort der Wettkämpfe während des Gauturnfestes des Hellweg-Märkischen Turngaus sein wird. Mit der Ausrichtung dieses herausragenden sportlichen Ereignisses ist in diesem Jahr der heimische TSV Berge 09 betraut und ich bin sicher, dass Vorstand und aktive Mitglieder den zahlreichen Gästen der angeschlossenen Vereine besondere Spiele und ein unvergessliches Erlebnis hier bei uns in Hamm bieten werden.

Als Oberbürgermeister der Sportstadt Hamm freue ich mich im Namen der Bürger unserer Stadt auf spannende Vergleiche und faire, sportliche Wettkämpfe. Der Sport und die zahlreichen Vereine, in denen er trainiert und betrieben wird, hat einen hohen und nicht zu unterschätzenden Stellenwert in unserer Stadt. Das Engagement und die soziale Funktion von Sportvereinen wie dem TSV Berge 09 kann man nicht genug betonen, denn vor allem die Arbeit mit jungen Menschen dient der Ausbildung, dem Fordern

und Fördern, das hilft, die Herausforderungen des ganzen Lebens zu meistern.

Wir freuen uns auf mehr als 500 Sportlerinnen und Sportler der beteiligten Vereine, die an den vielfältigen Wettbewerben dieses Gauturnfestes teilnehmen und die generationenübergreifende Begegnung von Sportbegeisterten und Zuschauern. Mögen sich die Teilnehmer und Gäste bei uns in Hamm und beim TSV Berge 09 wohl fühlen und die Tage der Wettkämpfe hier genießen. Ich wünsche allen Beteiligten viel Erfolg, Glück und Gesundheit.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Hunsteger-Petermann'. The signature is stylized and somewhat cursive.

Thomas Hunsteger-Petermann  
Oberbürgermeister der Stadt Hamm



Liebe Sportfreunde,

zum Gauturnfest 2006 heißt der Turn- und Spielverein Berge 09 e.V. alle sportbegeisterten Vereinsmitglieder Westfalens auf seiner Sportanlage im Hammer Süden herzlich willkommen! Als Gastgeber freuen wir uns auf ein ereignisreiches Septemberwochenende mit hoffentlich vielen Sportlerinnen und Sportlern, die ihre Leistungen in zahlreichen turnerischen und leichtathletischen Disziplinen sowie in verschiedensten Ballsportarten messen.

Daneben soll aber insbesondere das unseren Turngau auszeichnende freundschaftliche und gesellige Miteinander gepflegt werden. Dafür wird der TSV Berge, so haben wir es uns vorgenommen, den passenden Rahmen darstellen. Bei hoffentlich gutem Wetter und viel Sonnenschein wird nicht nur für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein.

Ich freue mich auf viele sportliche Begegnungen sowie interessante Gespräche am Rande dieses Sportereignisses. Ich wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern vor allem viel Spaß, aber auch sportlichen Erfolg sowie der Veranstaltung einen fairen und unfallfreien Verlauf.

Auf ein Wiedersehen in Hamm im September 2006!

Jörg Hegemann  
Vorsitzender  
des TSV Berge 09 e.V.

## Organisatorisches

Im Turnfestbeitrag sind folgende Leistungen enthalten:  
Teilnahme an allen Veranstaltungen und Wettkämpfen, die im Rahmen des Gauturnfestes angeboten werden und Unterbringung im Gemeinschaftsquartier. (Wahlwettkampf, Wanderung, Walkingwettbewerb, Laufwettbewerbe, Workshops, Beachvolleyballturnier, Turnshowkasten, Showwettkampf RSG / Akrobatik, „Spiel-mit-Aktion“, Spielstraße, Kinderbetreuung) , die Nutzung des Freibades am  
SA, 02.09.06 und SO, 03.09.06  
außerdem  
Siegerauszeichnungen, Teilnehmerausweis.

### Quartiere

Camping: Auf dem Gelände des TSV Berge 09 besteht die Möglichkeit in mitgebrachten Zelten während des Turnfestes zu übernachten.  
Wohnmobile und Wohnanhänger finden hier ebenfalls einen Stellplatz.  
Gemeinschaftsquartiere: In begrenztem Umfang kann in Klassenräumen übernachtet werden.

### Turnfestbeitrag:

Kinder und Jugendliche	10 €
Erwachsene	10 €
Frühstücksangebot:	3 € / je Tag

**Das Frühstück muss bereits mit der Meldung über den Meldebogen gebucht werden.**

In der Gaststätte des Vereinsheimes vom TSV Berge 09 besteht die Möglichkeit, einen Imbiss einzunehmen.

Für Besucher ohne Turnfestausweis gelten folgende Preise:

Beachparty	5 €
------------	-----

### Meldeschluss:

**Freitag, 30.06.2006**

### Meldeadresse:

**Hellweg-Märkischer Turngau e. V.**  
**Ahsegrund 2a**  
**59069 Hamm**  
**☎ 02385 936990**  
**☎ 02385 9111025**  
**✉ info@hmt-turngau.de**

**Willkommen in Hamm**, der sportbegeisterten und sportgerechten Metropole in Westfalen. Sport war und ist in dieser Stadt von besonderer Bedeutung. Traditionelle Sportarten, aber auch die modernen Fun-Sportarten finden hier ihre Anhänger. Für die über 50.000 Sportlerinnen und Sportler sind ihre Vereine nicht nur Gemeinschaften von gleich gesinnten Sportfreunden, sondern darüber hinaus auch wesentlicher Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens. Das soziale Umfeld vieler Bürgerinnen und Bürger und auch erfreulicherweise vieler Jugendlicher wird in großem Maße von den sportlichen Aktivitäten gestaltet und geprägt.

Westfalens jüngste Großstadt hat ihren 189.000 Einwohnern aus 120 Nationen sowie ihren Besucherinnen und Besuchern aber auch über den Sport hinaus viel zu bieten. Ländlich geprägte Räume und urbanes Leben und Geschäftigkeit machen Hamm zur „Großstadt im Grünen“. Die besondere Lage der Stadt an der Grenze von Münsterland, Ruhrgebiet und Sauerland ist nicht nur ein Vorteil für den Wirtschaftsstandort Hamm, sie bildet auch die ideale Ausgangsbasis für Touren ins Umland. Alleine 170 km beschilderte Routen führen durch die Stadt Hamm und ungezählte Möglichkeiten für Wanderer und Radtouristen.

Die Sehenswürdigkeiten der Stadt reichen von Wasserschlössern und Herrenhäusern bis zu industriehistorischen Bauten und Fördertürmen, von gotischen Kirchen über Moscheen bis zum größten südindischen Tempel Europas, dem Sri Kamadchi Ampal Tempel in Hamm-Uentrop. Auch das Gustav-Lübcke-Museum mit seiner römischen Sammlung oder der Maximilianpark mit Glaselefant, Schmetterlingshaus und Piraten-Spielplatz sind jederzeit einen Abstecher wert.



Die Hammer City ist Einkaufs- und Erlebniszentrum der Region. Freizeitangebote wie die Erlebnistherme Maximare mit ihrer riesigen Aqua-Fun-, Sauna- und Wellness-Landschaft, der Tierpark oder das CinemaxX locken zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus dem Umland. Auch die Gastronomie hat von deftiger westfälischer Küche bis französischer „Haute Cuisine“ alles zu bieten. Daneben bieten Veranstaltungshighlights in der Innenstadt das ganze Jahr abwechslungsreiche Erlebnisse für Jung und Alt. Dabei kommen auch sportliche Events nicht zu kurz: Auf dem 800-Meter-Innenstadtrundkurs der "City Night" sprinteten schon Radsport-Stars wie Erik Zabel.

Die Stadt Hamm ist eine Stadt in Bewegung: Für die Zukunft gibt es große Pläne! Auf dem 45 Hektar großen Stadtsee zwischen der Münsterstraße im Westen und der Fährstraße im Osten sollen 2010 die ersten Boote ihre Segel setzen. Der Lippe-See ist Leitprojekt der Stadtkonzeption „Hamm ans Wasser“.

Wir laden Sie ein, die Stadt Hamm mit all ihren Facetten zu entdecken. Erleben Sie sportliche Gemeinschaft und Spaß in einer weltoffenen und sportbegeisterten Stadt. Die Bürgerinnen und Bürger der Stadt wie auch die Stadtverwaltung und Oberbürgermeister Thomas Hunsteger-Petermann freuen sich auf Ihren Besuch. Und dem schließt sich unser Maskottchen Maxi gerne an: **Willkommen in Hamm!**



## Zeitplan

Freitag, 1. September 2006	
Ab 15:00 Uhr	Anreise der Turnfestteilnehmer/innen
16:00 Uhr	Beginn Beachvolleyball
17:00 Uhr	Flizzi-Besprechung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
Samstag, 2. September 2006	
08:30 Uhr	Öffnung der Wettkampfstätten
09:00 Uhr	Fortsetzung Beachvolleyball
09:00 Uhr	Workshop „Spiele“
10:00 Uhr	Beginn Wahlwettkampf
10:00 Uhr	Beginn Abnahme Sportabzeichen
12:30 Uhr	Beginn Workshops „Fitness + Gesundheit“
14:00 Uhr	Workshop „Wasser“
15:00 Uhr	Wandern
16:00 Uhr	Start Laufwettbewerbe
16:15 Uhr	Nordic Walking
18:00 Uhr	Turnshowkasten
20:00 Uhr	Beachparty
Sonntag, 3. September 2006	
09:00 Uhr	Mini-Turniere
09:00 Uhr	Fortsetzung Beachvolleyball
10:00 Uhr	Show-Wettkampf RSG

Änderungen vorbehalten!

## Wettkampf- und Veranstaltungsangebot

Wettkampf- Nummer	Wettkampf	Termin	Ort/Treffpunkt
11111 - 11175	<b>Wahlwettkämpfe männlich</b>	02.09. ab 10:00 Uhr	
	Gerätturnen	02.09. ab 9:00 Uhr	
	Leichtathletik	02.09. ab 12:00 Uhr	Jahnstadion
	Schwimmen	02.09. ab 14:00 Uhr	Südbad
	Trampolin	02.09. ab 9:00 Uhr	
11211 - 11275	<b>Wahlwettkampf weiblich</b>	02.09. ab 10:00 Uhr	
	Gerätturnen	02.09. ab 9:00 Uhr	
	Leichtathletik	02.09. ab 12:00 Uhr	Jahnstadion
	Schwimmen	02.09. ab 14:00 Uhr	Südbad
	Trampolin	02.09. ab 9:00 Uhr	
12100 + 12200	<b>Wanderangebote</b>	02.09. 15:00 Uhr	ab Franz-Voss- Halle
13	<b>Walking</b>	02.09. 16:15 Uhr	ab Franz-Voss- Halle
14116 - 14270	<b>Laufen, 10 km</b>	02.09. 16:00 Uhr	ab Franz-Voss- Halle
15111 - 15270	<b>Laufen, 5 km</b>	02.09. 16:00 Uhr	ab Franz-Voss- Halle
16100 - 16300	<b>Beachvolleyball</b>	ab 01.09. 16:00 Uhr	an der Franz-Voss- Halle
17100	<b>Workshop „Spiele“</b>	02.09. 09:00 Uhr	TH Hellwegschule
17201 - 17203	<b>Workshops „Fitness + Gesundheit“</b>	02.09. ab 12:30 Uhr	
17300	<b>Workshop „Wasser“</b>	02.09. 14:00 Uhr	Südbad
30	<b>Turnshowkasten</b>	02.09. 18:00 Uhr	Franz-Voss-Halle
40	<b>Showwettkampf Rhythmische Sportgymnastik</b>	03.09. 10:00 Uhr	Franz-Voss-Halle
50	<b>Beachparty</b>	02.09. ab 20:00 Uhr	an der Franz-Voss- Halle

## Das Wettkampfangebot

### Breitensport

#### Der Wahlwettkampf männlich/weiblich

#### Ausschreibung Aufgabenbuch des DTB 2001

#### Allgemeine Beschreibung

beim DTB-Wahlwettkampf hat jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer die Möglichkeit, entsprechend ihrer/seiner Neigung und ihrem/seinem Können aus den angebotenen Disziplinen der Fachgebiete Gerätturnen, Leichtathletik, Schwimmen und Trampolinturnen einen Vierkampf (für alle Altersklassen ab M/W 50 einen Dreikampf) als Misch- oder Fachwettkampf selbst zusammenzustellen.

#### Die Wiederholung einer Gerätübung, einer Disziplin oder einer Disziplingruppe ist dabei allerdings nicht möglich.

Neben der Wahl von Übungen aus verschiedenen Fachgebieten und Disziplinen wird innerhalb des Gerätturnens und Trampolinturnens auch die Wahl von 4 Pflichtübungen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades angeboten.

Im Interesse einer altersgerechten Ausschreibung und zur Vermeidung von Verletzungen durch Überforderung sind im Gerätturnen für bestimmte Altersklassen eigene A-Stufen ausgeschrieben. Die angebotenen Pflichtübungen werden bis zu einer bei den jeweiligen Übungen angegebenen Höchstpunktzahl, die der Nummer der Schwierigkeitsstufe entspricht, bewertet.

(Beispiel A9, Bewertung bis zu 9 Punkten)

Die Höchstpunktzahlen entsprechen den Leistungsansätzen in der Leichtathletik und beim Schwimmen. Die Punktzahlen in der Leichtathletik und im Schwimmen sind so festgelegt, dass nur wenige Wettkämpferinnen und Wettkämpfer (unter 1%) über die Höchstpunktzahl herauskommen können. **Überpunkte werden nicht angerechnet.**

### Die Wettkampfbeschreibung

#### Gerätturnen

Die Ausschreibung des DTB (Broschüre Teil 1, Ausgabe 2001) wird die nachfolgend beschrieben geändert:

**Männer:** Die Änderungen 2004 sind gültig!

**Sprung Frauen A5:** Pferd seit, Höhe 1,10 m (die Wahlmöglichkeit Kasten entfällt)

**Reck/Stufenbarren Frauen A5:** Reck schulterhoch (die Wahlmöglichkeit Holmreck entfällt)

**Stufenbarren A6 – A9:** Stufenbarren 1,60/2,40 m (die Höhenwahlmöglichkeit entfällt)

**Schwebebalken Frauen A7/A8:** Höhe 1,20 m (Vereinheitlichung der Höhe)

**Boden Frauen:** Es wird ohne Musik geturnt.

#### Trampolinturnen

Die Wahlmöglichkeit der einzelnen Altersgruppe zwischen den einzelnen Geräten und Schwierigkeitsstufen in den Fachgebieten sind aus der tabellarischen Zusammenstellung ersichtlich. Der genaue Ausschreibungstext der Übungen einschließlich der Aufgaben zur Bewertung, Auflistung der typischen Fehler und der entsprechenden Punkteabzüge ist in einer eigenen Broschüre (Handbuch des DTB) zusammengefasst.

#### Leichtathletik

Die für die jeweiligen Altersklassen angebotenen leichtathletischen Disziplinen sind den tabellarischen Zusammenstellungen zu entnehmen. Für alle Altersklassen ab 50 Jahren wird in der Leichtathletik alternativ Weitsprung aus der Zone oder Weitsprung aus dem „Stand“ ausgeschrieben.

#### Schwimmen

Die für die jeweiligen Altersklassen angebotenen Schwimm-Disziplinen sind den tabellarischen Zusammenstellungen zu entnehmen. Die Wettkämpfe werden nach der TO (Punktwertung und Streckentauchen) des DTB und dem Fachteil Schwimmen der WB des DSV durchgeführt. Mit Abgabe der Meldungen werden Rechtsordnung und die Antidopingbestimmungen des DTB und der Fachteil Schwimmen der WB des DSV anerkannt. Der Wettkampf wird nach der Zwei-Startregel durchgeführt.

### Wertungstabellen

Die Wertungstabellen zum Auswerten der leichtathletischen und schwimmerischen Leistungen sind in der Teilbroschüre „Wertungstabelle“ des DTB-Handbuches zusammengefasst und veröffentlicht.

### Sieggrenzen

Es wird **keine** Differenzierung nach Disziplingruppen vorgenommen. (eine Siegerliste für jede Altersklasse)

In allen Altersklassen wird auf eine Sieggrenze verzichtet.

## Wettkampfangebot DTB-Wahlwettkampf – männliche Altersklassen

Altersklasse	WK-Nr.	Max. Pkt.	Wählbare A-Stufen	2 – Gerätturnen					Altersklasse
				Gerät					
			Gerätturnen / Gymnastik	1 Boden	2 Pferd	4 Sprung	5 Barren	6 Reck	
M 11 -12	1112_	28,0	A 4 A 5 A 6 A 7	214 215 216 217	Wird erst ab M 50 angeboten	244 245 246 247	254 255 256 257	264 265 266 267	
M 13-14	1113_	32,0	A 5 A 6	215 216	Wird erst ab M 50 angeboten	245 246	255 256	265 266	M 13-14
M 15-16	1115_	32,0	A 7 A 8	217 218		247 248	257 258	267 268	
M 17-18	1117_	36,0	A 6 A 7	216 217	Wird erst ab M 50 angeboten	246 247	256 257	266 267	M 17-18
M 19-29	1119_	36,0	A 8 A 9	218 219		248 249	258 259	268 269	
M 30-34	1130_	32,0	A 5 A 6	215 216	Wird erst ab M 50 angeboten	245 246	255 256	265 266	M 30-34
M 35-39	1135_	32,0	A 7 A 8	217 218		247 248	257 258	267 268	
M 40-44	1140_	28,0	A 5 A 6	215 216	Wird erst ab M 50 angeboten	245 246	255 256	265 266	M 40-44
M 45-49	1145_	28,0	A 7	217		247	257	267	
M 50-54	1150_	24,0	A 14 A 15	214 215	224 225	244 245	254 255	264 265	M 50-54
M 55-59	1155_	24,0	A 16	216	226	246	256	266	
M 60-64	1160_	20,0	A 13 A 14	213 214	223 224	243 244	253 254	263 264	M 60-64
M 65-69	1165_	20,0	A 15	215	225	245	255	265	
M 70-74	1170_	16,0	A 12 A 13	212 213	222 223	242 243	252 253	262 263	M 70-74
M 75 +	1175_	16,0	A 14	214	224	244	254	264	

4 – Leichtathletik Disziplin				5 – Schwimmen Disziplin				6 – Trampolinturnen Gerät		Altersklasse
1 Lauf	2 Sprung	3 Stoß	4 Wurf	1 / 5 Tauch./Freistil	2 Brust	3 Rücken	4 Kraul	1 Trampolin	3 Mini-Tramp	
50 m 415	Weit-sprung Zone 423	Medizin- Ballwurf 2,0 kg 432	Schlag- ballwurf 80 g 448	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	614 615 616 617	634 635 636 637	M 11-12
75 m Lauf 417	Weit- sprung 421	Kugelst. 4,0 kg 434	Schleu- derball 1,0 kg 441	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	615 616 617	635 636 637	M 13-14
100 m 411		5,0 kg 435		25 m 512				618	638	M 15-16
100 m Lauf 411	Weit- sprung 421	Kugelst. 6,25 436	Schld.b. 1,0 kg 441	25 m Tauch. 512	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	616 617 618	636 637 638	M 17-18
411		7,25 437	1,5 Kg 442					619	639	M 19-29
100 m Lauf 411	Weit- sprung 421	Kugel- stoß 7,25 kg 437	Schleu- derball 1,5 kg 442	25 m Tauch. 512	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	615 616 617 618	635 636 637 638	M 30-34
411		7,25 kg 437	1,5 kg 442					618	638	M 35-39
100 m oder 3000 m 411/413	Weit- sprung 421	Kugel- stoß 7,25 kg 437	Schleu- derball 1,5 kg 442	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	615 616 617	635 636 637	M 40-44
411/413		7,25 kg 437	1,5 kg 442					617	637	M 45-49
100 m oder 3000 m 411/413	Weit- sprg. Zone/Std. 423/422	Kugel- stoß 6,25 kg 436	Schleu- derball 1,5 kg 442	200 m Freistil 550	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	614 615 616	634 635 636	M 50-54
411/413		6,25 kg 436	1,5 kg 442					616	636	M 55-59
50 m oder 3000 m 415/413	Weit- sprung Zone/Std. 423/422	Kugel- stoß 5,0 Kg 435	Schld.ball o. Vollball 1,0 kg 441/445	200 m Freistil 550	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	Wird ab M 60 nicht mehr angeboten		M 60-64
415/413		5,0 Kg 435	1,0 kg 441/445					616	636	M 65-69
50 m oder 3000 m 415/413	Weit- sprung Zone/Std. 423/422	Kugel- stoß 4,0 kg 434	Schld.ball o. Vollball 1,0 kg 441/445	200 m Freistil 550	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	Wird ab M 60 nicht mehr angeboten		M 70-74
415/413		4,0 kg 434	1,0 kg 441/445					616	636	M 75 +

## Wettkampfangebot DTB-Wahlwettkampf – weibl. Altersklassen

Alters-klasse	WK-Nr.	Max. Pkt.	Wählbare A-Stufen	2 – Gerätturnen Gerät					
				7 Sprung	8 Reck/ Stufenb.	9 Balken	0 Boden	5 Parallel- barren	
W 11-12	1212_	28,0	A 4	274	284	294	204	Erst ab W 40	
			A 5	275	285	295	205		
			A 6	276	286	296	206		
			A 7	277	287	297	207		
W 13-14	1213_	32,0	A 5	275	285	295	205	Erst ab W 40	
			A 6	276	286	296	206		
W 15-16	1215_	32,0	A 7	277	287	297	207		
			A 8	278	288	298	208		
W 17-18	1217_	36,0	A 6	276	286	296	206	Erst ab W 40	
			A 7	277	287	297	207		
W 19-29	1219_	36,0	A 8	278	288	298	208		
			A 9	279	289	299	209		
W 30-34	1230_	32,0	A 5	275	285	295	205	Erst ab W 40	
			A 6	276	286	296	206		
W 35-39	1235_	32,0	A 7	277	287	297	207		
			A 8	278	288	298	208		
W 40-44	1240_	28,0	A 15	275	285	295	205	255	
			A 16	276	286	296	206	256	
W 45-49	1245_	28,0	A 17	277	287	297	207	257	
W 50-54	1250_	24,0	A 14	274	284	294	204	254	
			A 15	275	285	295	205	255	
W 55-59	1255_	24,0	A 16	276	286	296	206	256	
W 60-64	1260_	20,0	A 13	273	283	293	203	253	
			A 14	274	284	294	204	254	
W 65-69	1265_	20,0	A 15	275	285	295	205	255	
W 70-74	1270_	16,0	A 12	272	282	292	202	252	
			A 13	273	283	293	203	253	
W 75 +	1275_	16,0	A 14	274	284	294	204	254	

4 – Leichtathletik Disziplin				5 – Schwimmen Disziplin				6 – Trampolinturnen Gerät		Alters- klasse
1 Lauf	2 Sprung	3 Stoß	4 Wurf	1 / 5 Tauch./Freistil	2 Brust	3 Rücken	4 Kraul	1 Tram- polin	3 Mini- Tramp	
50 m Lauf 415	Weit- sprung Zone 423	Medizin- Ballw. 2 kg 432	Schlag- ballwurf 80 g 448	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	614 615 616 617	634 635 636 637	W 11- 12
75 m Lauf 417	Weit- sprung 421	Kugelst. 3,0 kg 433	Schleu- derball 1,0 kg 441	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	615 616 617	635 636 637	W 13- 14
100 m Lauf 411		4,0 kg 434		25 m 512				618	638	W 15- 16
100 m Lauf 411	Weit- sprung 421	Kugel- stoß 4,0 kg 434	Schleu- derball 1,0 kg 441	25 m Tauch. 512	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	616 617 618 619	636 637 638 639	W 17- 18  W 19- 29
100 m Lauf 411		Kugel- stoß 4,0 kg 434		25 m Tauch. 512				615 616 617 618	635 636 637 638	W 30- 34  W 35- 39
100 m oder 2000 m 411/412	Weit- sprung 421	Kugel- stoß 4,0 kg 434	Schleu- derball 1,0 kg 441	15 m Tauch. 511	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	615 616 617	635 636 637	W 40- 44  W 45- 49
100 m oder 2000 m 411/412				Weit- sprung Zone/Std 423/422				Kugel- stoß 3,0 kg 433	Schld.b. o.Vollball 1,0 kg 441/445	200 m Freistil 550
50 m oder 2000 m 415/412	Weit- sprung Zone/Std 423/422	Kugel- stoß 3,0 kg 433	Schld.b. o.Vollball 1,0 kg 441/445	200 m Freistil 550	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	Wird ab W 60 nicht mehr angeboten		W 60- 64  W 65- 69
50 m oder 2000 m 415/412								Weit- sprung Zone/Std 423/422	Kugel- stoß 3,0 kg 433	Schld.b. o.Vollball 1,0 kg 441/445
50 m oder 2000 m 415/412	Weit- sprung Zone/Std 423/422	Kugel- stoß 3,0 kg 433	Schld.b. o.Vollball 1,0 kg 441/445	200 m Freistil 550	50 m Brust 520	50 m Rücken 530	50 m Kraul 540	Wird ab W 60 nicht mehr angeboten		W 70- 74  W 75 +
50 m oder 2000 m 415/412								Weit- sprung Zone/Std 423/422	Kugel- stoß 3,0 kg 433	Schld.b. o.Vollball 1,0 kg 441/445

## 11 Jahrgangseinteilung – Wahlwettkämpfe

Bezeichnung	Jahrgang	Bezeichnung	Jahrgang
männliche Jugend 11 - 12	1994/1995	weibliche Jugend 11 - 12	1994/1995
männliche Jugend 13 - 14	1993/1992	weibliche Jugend 13 - 14	1993/1992
männliche Jugend 15 - 16	1990/1991	weibliche Jugend 15 - 16	1990/1991
männliche Jugend 17 - 18	1988/1989	weibliche Jugend 17 - 18	1988/1989
Männer 19 – 29	1977-1987	Frauen 19 – 29	1977-1987
Männer 30 – 34	1972-1976	Frauen 30 – 34	1972-1976
Männer 35 – 39	1967-1971	Frauen 35 – 39	1967-1971
Männer 40 – 44	1962-1966	Frauen 40 – 44	1962-1966
Männer 45 – 49	1957-1961	Frauen 45 – 50	1957-1961
Männer 50 – 54	1952-1956	Frauen 51 – 54	1952-1956
Männer 55 – 59	1947-1951	Frauen 55 – 59	1947-1951
Männer 60 – 64	1942-1946	Frauen 60 – 64	1942-1946
Männer 65 – 69	1937-1941	Frauen 65 – 69	1937-1941
Männer 70 – 74	1932-1936	Frauen 70 – 74	1932-1936
Männer ab 75	-1931	Frauen ab 75	-1931

## 12 Wanderangebote

121 Wanderung I  
 Datum: Samstag, 02.09.06  
 Zeit: 15:00 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)  
 Treffpunkt: Franz-Voss-Halle

122 Wanderung II  
 Datum: Samstag, 02.09.06  
 Zeit: 15:00 Uhr (Dauer ca. 2 Stunden)  
 Treffpunkt: Franz-Voss-Halle

Wanderungen im Drei-Länder-Eck Berge-Westtünen-Rhynern in Hamm.

## 13 Nordic Walking

Datum: Samstag, 02.09.06  
 Zeit: 16:15 Uhr (ca. 7km)  
 Treffpunkt: Franz-Voss-Halle

Nordic Walking ist ein sportlich-dynamisches Walking mit Spezialstöcken. Durch den Einsatz der Stöcke kann ein komplettes Ganzkörpertraining durchgeführt werden. Speziell die Muskeln des Oberkörpers werden besonders intensiv trainiert. Nordic Walking ist mit gutem Grund „in“, denn es ist fast doppelt so effektiv wie einfaches Walking. Alle Vorteile von Nordic Walking erhält man nur bei richtiger Anwendung. Stöcke sind mitzubringen!

14 - 10 km Lauf

15 - 5 km Lauf

Altersklasseneinteilung

**Lauf 10 km Männer und Frauen**

männl. weibl.

			männl.	weibl.
LMJB / LWJB	Jugend B	16 + 17 Jahre	14116	14216
LMJA / LWJA	Jugend A	18 + 19 Jahre	14118	14218
LM20 / LW20	Hauptklasse	20 -- 29 Jahre	14120	14220
LM30 / LW30	Senioren I	30 – 34 Jahre	14130	14230
LM35 / LW35	Senioren II	35 – 39 Jahre	14135	14235
LM40 / LW40	Senioren III	40 – 44 Jahre	14140	14240
LM45 / LW45	Senioren IV	45 – 49 Jahre	14145	14245
LM50 / LW50	Senioren V	50 – 54 Jahre	14150	14250
LM55 / LW55	Senioren VI	55 – 59 Jahre	14155	14255
LM60 / LW60	Senioren VII	60 – 64 Jahre	14160	14260
LM65 / LW65	Senioren VIII	65 – 69 Jahre	14165	14265
LM70 / LW70	Senioren IX	70 und älter	14170	14270

**Lauf 5 km Männer und Frauen**

LMSC / LWSC	Schüler C	11 Jahre	15111	15211
LMSB / LWS	Schüler B	12 + 13 Jahre	15112	15212
LMSA / LWSA	Schüler A	14+ 15 Jahre	15114	15214
LMJB / LWJB	Jugend B	16 + 17 Jahre	15116	15216
LMJA / LWJA	Jugend A	18 + 19 Jahre	15118	15218
LM20 / LW20	Hauptklasse	20 -- 29 Jahre	15120	15220
LM30 / LW30	Senioren I	30 – 34 Jahre	15130	15230
LM35 / LW35	Senioren II	35 – 39 Jahre	15135	15235
LM40 / LW40	Senioren III	40 – 44 Jahre	15140	15240
LM45 / LW45	Senioren IV	45 – 49 Jahre	15145	15245
LM50 / LW50	Senioren V	50 – 54 Jahre	15150	15250
LM55 / LW55	Senioren VI	55 – 59 Jahre	15155	15255
LM60 / LW60	Senioren VII	60 – 64 Jahre	15160	15260
LM65 / LW65	Senioren VIII	65 – 69 Jahre	15165	15265
LM70 / LW70	Senioren IX	70 und älter	15170	15270

## 16 Beachvolleyball

Veranstaltungstermin: Freitag, **01.09.2006 bis** Sonntag, **03.09.2006**

16100: **Männer**, Eine Unterteilung in Aktive und Nichtaktive, sowie in verschiedene Altersklassen gibt es nicht! Die 2er Mannschaften setzen sich aus 2 Spielern zusammen. Netzhöhe 2,43 m

16200: **Frauen**, Eine Unterteilung in Aktive und Nichtaktive, sowie in verschiedene Altersklassen gibt es nicht! Die 2er Mannschaften setzen sich aus 2 Spielerinnen zusammen. Netzhöhe 2,24 m

16300: **4er Mixed**, Es dürfen nur Frauen mit einem gültigen Spielerpass bis maximal Bezirksliga sowie alle Frauen und Männer ohne Spielerpass eingesetzt werden. Eine Unterteilung in verschiedene Altersklassen gibt es nicht! Die 4er-Mixed-Mannschaften setzen sich aus je 2 weiblichen und 2 männlichen Spielern zusammen, je 1 weiblicher und 1 männlicher Ersatzspieler/In sind möglich. Es darf maximal 2 mal pro Satz gewechselt werden. Netzhöhe 2,35 m

### Vorläufiger Zeitplan:

Freitag, 01.09.2006	16 Uhr – 20 Uhr	Vorrunde Damen und Herren
Samstag, 02.09.2006	09 Uhr – 14 Uhr	Forts. Vor- und Endrunde Damen + Herren
Samstag, 02.09.2006	14 Uhr – 20 Uhr	Vorrunde Mixed
Sonntag, 03.09.2006	09 Uhr – 12 Uhr	Endrunde Mixed

Der genaue Zeitplan richtet sich nach der Anzahl der eingehenden Anmeldungen. Es wird versucht den Spielern die Möglichkeit zu geben ggf. auch an anderen Wettkämpfen bzw. Workshops teilzunehmen, was - abhängig von den Meldezahlen - aber nicht garantiert werden kann.

**Spielmodus:** Der Spielmodus richtet sich nach der Anzahl der eingehenden Anmeldungen. Es wird im Staffelsystem und/oder Doppel-KO-System gespielt. Ggf. werden die Endrunden in einem anderen Modus als die Vorrunden gespielt.

Alle Spiele werden mit 1 Satz gespielt (Rally-Point-System bis 21 mit 2 Bällen Differenz), ggf. wird die Spielzeit auf 20 Minuten pro Spiel begrenzt. In diesem Fall ist eine Auszeit bzw. der Einsatz eines Ersatzspielers/In nur in den ersten 10 Minuten möglich (Ausnahme Verletzungen). Der sich beim Abpfiff nach 20 Minuten im Spiel befindliche Ball wird nicht gewertet; der zu diesem Zeitpunkt erreichte Spielstand geht in die Wertung ein. Nur bei Unentschieden wird das Spiel um einen entscheidenden Ballwechsel verlängert, und das Spiel trotz nur einem Ball Differenz als gewonnen gewertet. Alle 7 Punkte erfolgt ein Seitenwechsel. Der Block zählt als erste Ballberührung. Jede Mannschaft trägt einheitliche Spielkleidung.

Nichtantreten einer Mannschaft hat den Spielverlust zu Folge (0:2 Punkte: 0:21 Bälle).

Nicht stellen von Schiedsgerichten wird als grobe Unsportlichkeit gewertet, und mit der Disqualifikation der Mannschaft bestraft.

**Regen hindert echte Beacher nicht am Weiterspielen.**

Turnierleitung Beachvolleyball: Volker Pfadenhauer, Michael Holt, Yvonne Grabitz  
Auswertung: Volker Pfadenhauer

### Allgemeine Hinweise:

Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler/Innen (wenn es den Vorgaben der Wettkampfausschreibung entspricht), die sich über die offiziellen Meldeunterlagen für das Beachvolleyballturnier im Rahmen des Gauturnfestes angemeldet haben. Die Vereinsverantwortlichen garantieren für die Richtigkeit der Spielberechtigung der eingesetzten Spieler für die entsprechende Wettkampfklasse. Spielgemeinschaften sind zugelassen. Sie dürfen jedoch nur unter einem Vereinsnamen spielen. Alle Mannschaften haben sich am Spielführer und dem Aushang zu orientieren, wann und auf welchem Spielfeld anzutreten bzw. das Schiedsgericht zu stellen ist. Zu den Spielen der einzelnen Durchgänge werden die Mannschaften nicht gesondert aufgerufen. Die Mannschaften begeben sich unmittelbar und rechtzeitig zu den Spielfeldern. Die Turnierleitung behält sich jede Änderung der Gruppen sowie der Zeit- und Feldeinteilung vor. Die entsprechenden Bekanntmachungen sind zu beachten. Jede Mannschaft muss pünktlich zum angegebenen Turnierbeginn bzw. während des jeweiligen Spielturniers ihrer Gruppe spielbereit sein. Zur Absicherung eines zügigen Turnierverlaufes ist keine Einspielzeit auf den Feldern möglich. Die umliegenden Flächen sind zum Einspielen zu nutzen.

**Anmeldung:** Die Mannschaften melden sich bis spätestens 45 vor dem ersten Spiel ihrer Gruppe (lt. Spielplan bzw. Aushang) bei der Turnierleitung.

Mannschaften, die ordnungsgemäß gemeldet wurden, aber nicht im Spielplan aufgeführt sind, melden sich 60 Minuten vor Beginn des Wettkampfes bei der Turnierleitung. Der Nachweis der ordnungsgemäßen Meldung ist vor zu legen.

**Spielwertung: Der Gewinner eines Spiels erhält 2 Pluspunkte: der Verlierer 0 Punkte. Wertung bei Gruppenspielen/ Gruppentabelle:**

1. Punkte aller Spiele einer Staffel
2. Vergleichen der höheren Satzifferenz aller Spiele einer Spielrunde
3. Vergleichen der gewonnenen Sätze aller Spiele einer Spielrunde
4. Vergleichen der höheren Balldifferenz aller Spiele einer Spielrunde
5. Vergleich der gewonnenen Bälle einer Spielrunde
6. direkter Vergleich
7. Entscheidungsspiel (1 Satz bis 15 Punkte mit 2 Punkten Unterschied)

**Bälle: Jede Mannschaft bringt Bälle mit.**

**Schiedsgericht: Das Schiedsgericht stellen, wie im Spielplan aufgeführt, die spielfreien Mannschaften, welches sich aus Schiedsrichter und Anschreiber zusammensetzt. Nichtstellung eines Schiedsgerichtes ist äußerst unsportlich, und führt zum Ausschluss vom Spielbetrieb. Für einen zügigen Ablauf kann die Turnierleitung die Schiedsgerichte kurzfristig ändern. Auch eine solche kurzfristige Einteilung als Schiedsgericht ist bindend!**

Die entsprechenden Bekanntmachungen sind zu beachten.

**Proteste: Proteste gegen Spielwertungen sind sofort auf dem Spielberichtsbogen einzutragen, zu begründen und vom Schiedsrichter und Gegner gegenzuzeichnen. Anschließend ist diese bei der Turnierleitung unter Beifügung der Protestgebühr in Höhe von 50 € abzugeben. Der Protest wird sofort verhandelt. Gegen die getroffene Entscheidung ist kein Einspruch möglich. Die Protestgebühr wird nur bei Erfolg des Protestes zurückerstattet. Gegen den Spielfeldaufbau kann nur vor dem Spielbeginn Widerspruch eingelegt werden.**

## 17 Workshops am 02.09.2006

Alle diese AKs werden für die Verlängerung des Übungsleiterscheines anerkannt. Bei der Wahl von 5 AKs werden 8 UE anerkannt. Bitte die gewünschten AKs nach deiner persönlichen Wichtigkeit geordnet angeben.

### 17100 Spiele

Ein Schnupperkurs für alle Neugierigen mit Indiaca, Volleyball und kleinen Spielen.

Zeit: 9:00 Uhr

Ort: TH Hellwegschule

Leitung: Adolf Langer

### 17200 Fitness + Gesundheit

#### **17201 Konditionsgymnastik mit verschiedenen Handgeräten**

Zeit: 12:30 Uhr

Leitung: Iris Jungmann

#### **17202 Rhythmus und Bewegung**

Zeit: 12:30 Uhr

Leitung: Ursula Granzeuer

#### **17203 Mehr Balance im Alltag**

Zeit: 13:30 Uhr

Leitung: Iris Jungmann

#### **17204 Aerobic / Step Aerobic**

Zeit: 12:30 Uhr

Leitung: Barbara Wessel

#### **17205 (Nordic) Walking für Anfänger**

Zeit: 12:30 Uhr

Leitung: Hildegard Gabriel

#### **17300 Aqua-Jogging / Wassergymnastik**

Zeit: 14:00 Uhr

Leitung: Hannelore Vanscheidt

## 30 Turnshowkasten

Der Vorstand lädt euch herzlich ein, am 02.09.2006 zwischen 18 und 19 Uhr einen Ausschnitt aus eurem Übungsprogramm vorzuführen.

Wir möchten teilnehmen:

Verein: \_\_\_\_\_

Gruppe: \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_

Tel. / E-Mail \_\_\_\_\_

Veranstaltungsbeitrag: \_\_\_\_\_

Dauer des Auftritts \_\_\_\_\_ (Bitte max. 8 Minuten)

Teilnehmerzahl \_\_\_\_\_

Flächenbedarf: \_\_\_\_\_ m<sup>2</sup>

Geräte: \_\_\_\_\_

Technikbedarf:  CD  MC  Mikrofone  
Anzahl:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Rückgabe bitte bis **28.04.2006**.

## 40 Rhythmische Sportgymnastik

### Einzel:

- Wettk. 1:** **Kinderklasse (KLK) 7/8, Jahrgang 1998-1999**  
Kürzweikampf ohne Handgerät und Seil  
(Dauer der Übung: 60-90 Sekunden)  
**(als Showwettkampf)**
- Wettk. 2:** **Kinderwettkampfklasse (KWK) 9-10, Jahrgang 1996-1997**  
Kürzweikampf ohne Handgerät und Seil  
(Dauer der Übungen: 60-90 Sekunden)
- Wettk. 3:** **Kinderleistungsklasse (KLK) 9-10, Jahrgang 1996-1997**  
Kürzweikampf ohne Handgerät und Seil  
(Dauer der Übungen: 60-90 Sekunden)
- Wettk. 4:** **Schülerwettkampfklasse (SWK) 10-12, Jahrgang 1994-1996**  
Kürzweikampf mit Seil und Keulen  
(Dauer der Übungen: 60-90 Sekunden)
- Wettk. 5:** **Schülerleistungsklasse (SLK) 10-12, Jahrgang 1994-1996**  
Kürzweikampf mit Keulen und Band  
(Dauer der Übungen: 60-90 Sekunden)
- Wettk. 6:** **Juniorenwettkampfklasse (JWK) 13-15, Jahrgang 1991-1993**  
Kürzweikampf mit Reifen und Band  
(Dauer der Übungen: 75-90 Sekunden)

### Gruppen:

#### **Nach Bedarf!**

- Wettk. 7:** **Juniorenwettkampfklasse (JWK) 12-15, Jahrgang 1991-1994;**  
**1 Gymn.**  
**Jg.1995 darf gemeldet werden**  
5 Gymnastinnen mit 5 Seilen oder 5 Bällen  
(Dauer der Übungen: 135-150 Sekunden)

### Melde- und Wettkampfbestimmungen:

1. Die Inhalte der Übungen richten sich nach den Anforderungen des Wettkampfprogramms 2006 des Deutschen und Internationalen Turnerbundes.
2. Teilnahmeberechtigt sind nur Gymnastinnen, die einem Verein des HMT angehören.
3. Jede Gymnastin ab der Wettkampfklasse KLK 9 muss im Besitz eines gültigen Startpasses mit eingetragenem Startrecht GYM sein.
4. Teilnehmerinnen der Jahrgänge 1992 und jünger müssen zusätzlich eine Bescheinigung über eine allgemeine sportmedizinische und orthopädische Untersuchung vorlegen, die nicht älter als ein Jahr ist.
5. Es wird nach dem aktuellen Code de Pointage gewertet.
6. Die Handgeräte müssen den ITB- und DTB- Normen entsprechen und werden überprüft.
7. Musikbegleitung kann durch CD oder Kassette erfolgen. Für jede Übung muss eine CD/Kassette – beschriftet mit Namen, Vornamen, Verein, Wettkampf, Musiktitel, Name des Komponisten und Symbol für das Handgerät – vor Wettkampfbeginn abgegeben werden. Außerdem muss pro Handgerät eine Ersatzkassette mitgebracht werden.
8. Die Qualifikation zu den Westfälischen Meisterschaften erfolgt durch die Gaumeisterschaften.



# Anmeldung

Du hast Lust beim **Gauturnfest** zu helfen?  
Spaß zu haben? Dabei zu sein?

**Wann:** ab 1. September 2006 15:00 Uhr  
bis 3. September 2006 ca. 13:00 Uhr

**Wo:** Hamm-Berge

**Wer darf:** Gruppenhelfer und  
Interessierte ab 16 Jahre

**Dafür gibt's:** - T-Shirt  
- Verpflegung und Unterkunft  
- Turnfest-Teilnahme  
- Spaß \* Spaß \* Spaß

Mehr Infos folgen mit der Meldebestätigung.

Meldeschluss: **30.06.2006**

Meldung an:

HMT - Geschäftsstelle  
Ahsegrund 2a  
59069 Hamm  
oder per Fax: 02385 9111025

Verein:				
Name:		Vorname:		
Anschrift:		Telefon / E-Mail:		
Geb.-Datum:		T-Shirt-Größe: (bitte ankreuzen)		
		S	M	L

Ja, ich will + darf + werde helfen!

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Helfer

\_\_\_\_\_  
Unterschrift  
Erziehungsberechtigte/r



# Gauturnfest Beachparty



mit der



*Tanz- und Showband*

# SKYLINE

**2. September 2006  
ab 20:00 Uhr  
auf dem Vereinsgelände des TSV Berge 09**

**Veranstalter: Hellweg-Märkischer Turngau e. V.**